

Von allerhand Arhney/



pulver in Wein
eingenommen/
ist denen nutz-
lich so die rothe
Ruhr haben /
stillt de Bauch-
fluß/ Blutspeys-
en/ Frawenzett.

Es ist auch
nutz vnd gut
den Lungen-
süchtigen / vnd
schwindsüchti-
gen.

Die äusser-
liche Wunden
mit Wein/dars
inn das Kraut
gesotten / ges-
äubert / oder
gewaschen / die
blätter auff die
wunden gelegt/
oder das Pul-
ver darein ge-

strewet/ heilet sie bald. Die verwundten Schlangen
heilen sich mit diesem Kraut.

Diptam.

Es ist zweyerley Diptam/ einer weiß/ der ander
schwarz/die Wurzel wächst gern an feuchten
stätten/vnd hohen Felsen/haben doch beyde eine
Natur/heiß vnd trucken am dritten Grad.

Von dieser Wurzel getruncken/sündert den Frawen
ihre Zeit/ist gut zur Wassersucht.

In Wasser gesotten/ vnd den Leib damit im Bad/
gewäs



gewaschen / nimmet die
Gelbsucht. Diptam
vnd Bibergeil gepul
vert mit Rauttenafft /
iedes gleich viel / vnd in
die Nasen gelassen / ist
gut für die Fallende
Sucht / auch lahme Glied
der damit geschmieret /
stärcket sie vnd machet sie
Grad.

Diptam Wasser.

Weissen Diptam dis
stilliert zwischen den
zweyen vnser Frauen
Tagen / das getruncken /
Morgens / vnd Abends /
iedes mahl auff drey
Loth / ist gut für die Pes
silenz / Stein / Vnd
sechs Loth / ist gut für
vergift.

Griechischer Diptam.

Dieser Diptam nach aller Anzeigung hitzi
ger vnd truckener Natur / aber in höherm Grad
dann Poley / derhalben übertrifft er auch diesel
bige.

Alle Griechische vnd Lateinische Aertzet schreiben
dem Diptam zu alle tugend vnd kräfte der Poley / doch
ist dieser Diptam stärker vnd krafftiger / dann er treib
bet die todte Frucht vnd Geburt / zeucht auß einge
schoffes